

Selbstlos oder Selbstsüchtig?

Von likethat

Kapitel 4: Kapitel 4

Hey Leute :)
Hier ist das nächste Kapitel!
Hoffe es gefällt euch weiterhin..
Viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße
likethat

<Das war klar... dumme, dumme Ino!! Wie kannst du nur annehmen dass er dich mag... du wusstest es doch auch schon vorher dass er Temarie liebt... Wie konntest du auch nur im geringsten annehmen dass er etwas für dich empfindet?!...> Zu sehen wie Temari und er umschlungen dastanden, wie er die Augen dabei geschlossen hatte und sie fest hielt, als würde er sich nirgendwo wohler fühlen das schmerzte sehr... < Warum tut es so weh?... Es tut so verdammt weh... Er sieht mich nur als seine nervige Teamkollegin... wie sollte er mich denn auch sonst sehen?... Was ist nur mit mir los?... Wann sind überhaupt solche Gefühle für Shikamaru aufgetaucht?... Ich habe ihn doch auch immer nur als meinen Teamkollegen gesehen oder? ... Oder war da schon immer mehr gewesen? Ja, Temarie konnte ich schon von Anfang an nicht leiden. War das vielleicht weil sie sich so gut mit ihm verstand? War ich eifersüchtig??... Ich weiß es nicht... aber als Tsunade - sama uns gesagt hat dass wir in den 4ten Weltkrieg ziehen habe ich an die Verluste im Krieg nachgedacht und der Schmerz bei dem Gedanken Shikamaru zu verlieren war so unglaublich groß... so groß dass ich mir meinen wahren Gefühlen zu ihm bewusst wurde... Ich liebe ihn... >

Ich trat in den Untersuchungsraum, wo sich auch schon Tsunade - sama befand. Den Zetsu den wir unterwegs nach Iwagakure erledigt hatten, hatte ich auch dabei. "Endlich! Gut dass du da bist Ino! Oh und wie ich sehe seit ihr auch schon auf Zetsus getroffen." Es waren mehrere Medical - Nins in diesem Raum und ein aufgeschlitzter Zetsu lag auf der Untersuchungsleie.

"Leg den zweiten hierher." Tsunade-sama zeigte auf die Liege, die neben ihr stand. Nickend befolgte ich das was sie mir sagte. Und wir fingen mit der Untersuchung an.

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

Meine Tasche war so viel wie möglich mit Gegengiften und Heilmitteln gefüllt. Ich sah

mich im Spiegel an. Mein Blick wanderte von meinen Füßen bishin zu meinem Kopf. Ich bin Erwachsen geworden. Mein Stirnband lag auf meinem Bett, ich nahm es in die Hand und betrachtete es. Erinnerungen kamen mir auf, als ich auf das Zeichen Konohas sah... wie ich mein erstes Stirnband bekam und wie ich mich wie heute im Spiegel betrachtet hatte, damals dachte ich auch dass ich erwachsen geworden sei. Dabei war ich noch ein kleines 12-jähriges Mädchen. Ja es war der Tag an dem ich zu einer echten Konoichi wurde, doch erwachsen war ich noch lange nicht... Ein leicht schmerzhaftes Lächeln schmückte mein Gesicht. Wir hatten so vieles erlebt, seit damals, im Team 7... mit Sensai Kakashi, Naruto und.... Sasuke... < Was ist nur passiert?... Er hat sich so sehr von uns entfernt... wir sind schon lange kein Team mehr...> Ich blickte gedankenverloren wieder in den Spiegel und band mir mein Stirnband um. Ich hatte keine Zeit für solche Gedanken, wir waren kurz davor in den Krieg zu ziehen! Würde ich dort auf ihn treffen?... Und wenn ja würden wir gegeneinander kämpfen?... Könnte ich ihn umbringen?... Das letzte mal konnte ich es nicht... doch er hätte es ohne zu zögern getan... Ich schüttelte meinen Kopf um diese Gedanken los zu werden. Noch ein letzter Blick in den Spiegel, ja ich war bereit. Bereit für den Krieg...ich rannte raus.

Draußen waren auch schon alle andere Shinobi aus Konohagakure versammelt. Als ich eintraf nickte mir Kakashi Sensai zu, es war Zeit, wir zogen in den Krieg.

~~~~~

Ein leichtes Licht fiel in die Dunkelheit der Höhle, die sich auf den Bergen in der Nähe von Kumogakure befand. "Kommt heraus! Madara hat einen neuen Auftrag für euch.", rief Kabuto in die Höhle, doch als keine Antwort kam lief er hinein. Kaum hatte er einen Schritt hinein gewagt wurde er auch schon blitzschnell an die Wand gestoßen und jemand schnitt ihm die Luft weg, da er ihn mit seinem Arm an seinem Hals festhielt. "Yuto sei doch nicht immer so voreilig!", hörte Kabuto jemanden aus der hinteren Ecke sagen. Er sah ihn nicht und denjenigen der ihn festhielt ebenfalls nicht, da sie im Dunkeln standen, nur seinen Arm sah und spürte er wie er immer mehr seine Luft zu schnürte. "Lass ihn los! Madara hat ihn anscheinend geschickt.", rief der Zweite wieder. "Ja, ist ja schon gut Yusei...", Der der anscheinend Yuto hieß lies Kabuto los, der sogleich auf den Boden fiel und nach Luft schnappte. Als er sich wieder beruhigt hatte stand er auf und versuchte die beiden zu sehen. Die beiden Brüder traten ins Licht, sodass er sie auch sehen konnte. "Was willst du hier?", fragte nun der, der ihn festgehalten hatte. "Ich bin hier weil ich euch etwas von Madara mitteilen soll.", berichtete Kabuto.

"Dann schieß mal los!"

"Ihr bekommt einen neuen Auftrag. Ihr sollt Sasuke Uchiha beseitigen. Und zwar so schnell es geht!" Die beiden Brüder sahen sich an, und drehten sich wieder zu Kabuto. "Ich dachte Uchiha Sasuke wäre ein Verbündeter von Madara.", meinte Yusei mit einer etwas verwirrten Stimme. "War er auch, bis heute. Und jetzt sollt ihr ohne noch länger Fragen zu stellen ihn aus dem Weg schaffen! Ist das klar?!" "Wer bist du, dass du so mit uns redest du kleine Schlange??!", Yuto ballte die Faust und sah Kabuto wütend an. Yusei, der der ältere und vernünftigere von beiden zu sein schien legte seinem kleinen Bruder die Hand auf die Schulter, als Signal dafür dass er sich beruhigen sollte. "Wo befindet sich Sasuke?", fragte er. "Er muss hier in der Nähe sein vor ungefähr einer halben Stunde haben wir im Hauptquartier gegeneinander gekämpft und er ist danach Richtung Wald gelaufen. Ihr werdet ihn schon aufspüren können. Wir

verlassen uns auf euch!" Sie nickten und Kabuto verschwand. Sie sahen sich an und machten sich dann schließlich auch auf den Weg...

~~~~~

Die Luft die ich einatmete tat mir gut. Also atmete ich viel ein und atmete sie langsam wieder aus. Wir würden, sobald Tsunade-sama und Ino mit den Untersuchungen fertig waren, in den Krieg ziehen. < Ino... was war das vorhin?... Mein Körper hat sich automatisch von Temari entfernt, als ich Ino gesehen habe... aber wieso? Ich habe doch nichts Schlimmes getan oder? Doch ihr Blick... er war so kalt... sie war so kalt... ich frage mich warum... habe ich sie unabsichtlich verletzt? ...War es wegen der Umarmung von Temari?? Sie wollte mich doch nur aufmuntern wieso ist Ino deswegen so sauer? Ach ich verstehe es einfach nicht... Die Frauenwelt ist mir echt zu kompliziert...> "Das ist echt nervig..." Ich sah hoch zu den Wolken. <Ich habe mich so schuldig gefühlt als sie mich nicht mal mehr richtig beachtet hat... ich sollte nachher mit ihr reden bevor wir in den Krieg ziehen... > Nun sah ich wieder auf meine Füße und ballte meine Hände zu Fäusten, um sie dann auf die Steinbank zu schlagen, auf der ich saß. Einen Krieg hätte ich niemals erwartet, ja ich bin ein Shinobi, doch nie hätte ich gedacht dass ich jemals an einen so großen Krieg beteiligt sein würde, oder überhaupt miterleben würde... Plötzlich spürte ich wie sich jemand neben mich gesetzt hatte. Ohne hinzusehen wusste ich um wen es sich handelte. Ich lächelte. Ironie des Schicksals...

Wir schwiegen ein paar Minuten, bis ich mich zu ihr drehte und sie ansah. "Seid ihr mit den Untersuchungen fertig?" Sie nickte. "Tsunade - sama berichtet den anderen Kage und deinem Vater gerade was wir entdeckt haben." Sie sah mich nicht an, sondern schaute hoch zu den Wolken, ich tat es ihr gleich und ich fiel wieder in trübe Gedanken. Nach weiteren Minuten bemerkte ich dann wie sie mich doch anstarrte. Gerade als ich mich wieder zu ihr umdrehen wollte spürte ich auch schon wie sich ihre Hand auf meine Schulter legte. "Du musst mehr an dich glauben Shikamaru! Wir sind jetzt schon so lange Teamkameraden und doch hast du mich jedesmal mit deinem Können überrascht. Sei selbstsicher und vertraue auf das was du kannst! Ich vertraue dir und ich werde hinter dir stehen und dich bei allem unterstützen! Wir sind schließlich ein Team nicht wahr?" Sie lächelte mich mit ihrem arroganten Ino Lächeln an. Sie hatte bemerkt dass ich mir Gedanken machte und Angst davor hatte zu versagen. Das war die Ino die ich kannte. Sie machte Choji und mir immer Mut und lenkte uns wieder in die richtige Richtung wenn wir an uns selbst zweifelten. Ich lächelte zurück. "Danke.." Ino war mir wirklich sehr wichtig geworden sie hatte recht wir waren ein Team. Und es war schön zu wissen dass sie hinter mir stand...

Die fünf Kage, Temari, Kankuro, mein Vater und die ganzen anderen Shinobi traten raus. Der Raikage drehte sich so dass ihn alle von vorne sehen konnten und sprach mit fester und lauter Stimme: "Es ist nun an der Zeit, wir ziehen in den Krieg!"